

Gemeinsame Werteorientierung

Die Auseinandersetzung mit den eigenen Werten ist wichtig, nicht nur in Bezug auf das, was Kindern in der pädagogischen Arbeit vermittelt werden soll, sondern auch bei der Familienzusammenarbeit oder der Zusammenarbeit im Team und Kollegium – Handlungsideale und Normen prägen sehr stark und oft unbewusst unser Miteinander und Handeln.

Einstieg ins Thema

Anhand von Sprichwörtern wird deutlich, welche Werte in einer Gesellschaft wichtig sind: „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ rekurriert z. B. auf die Werte Pünktlichkeit, Disziplin und Fleiß. Welche Sprichwörter fallen Ihnen noch ein? Welche Werte können dahinter stehen und sind diese noch immer aktuell?

Manchmal sind wir uns nicht bewusst welche Werte wir vermitteln. Um Anregungen zu bekommen und um Ihre pädagogische Arbeit hinsichtlich Ihrer Werte zu reflektieren, können Sie sich Listen mit Werten im Internet⁹ suchen. Beantworten Sie dann folgende Fragen erst einmal für sich:

1. Welche Werte sind mir wichtig und möchte ich den Kindern in meiner Arbeit vermitteln? (Benennen Sie fünf Werte und ordnen Sie diese nach ihrer Priorität)
2. Welche Werte sind mir bei der Zusammenarbeit mit Kolleg*innen am Übergang wichtig? (Benennen Sie fünf Werte und ordnen Sie diese nach Priorität)
3. Welche Werte verfolge ich bei der Familienzusammenarbeit? (Benennen Sie fünf Werte und ordnen Sie diese nach Priorität)
4. Warum sind mir diese Werte wichtig? Welche Bedürfnisse könnten hinter ihnen stehen? Bei der Verletzung welcher Werte werde ich besonders emotional?
5. Wer (oder was) prägte in meiner Kindheit die Werte, nach denen ich lebe? Wie habe ich das erlebt? Wer waren meine Vorbilder?
6. Finden Sie möglichst konkrete Beispiele aus Ihrer pädagogischen Praxis, wie Sie Werte vermitteln und diese in Ihre Arbeit einbringen.
7. Kommt es manchmal zu Konflikten bzgl. meiner Werte in der Arbeit? Wenn ja, woran könnte das liegen?

9 z. B. hier: <https://www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/bildungsbereiche-erziehungsfelder/religioese-und-ethische-bildung/1294>



Erinnern Sie sich daran, dass Sie ein Vorbild bei der Vermittlung von Werten sind und jeder Mensch mit unterschiedlichen Wertvorstellungen groß geworden ist. Dies kann zu Konflikten führen: Wichtig ist dabei, den emotionalen Zusammenhang zu verstehen, diesen zu reflektieren und trotzdem Offenheit zu zeigen und Unterschiede zu akzeptieren, vor allem in der Familienzusammenarbeit.

Nachdem sie alle Fragen beantwortet haben, können sie sich die Antworten gegenseitig im Team vorstellen. Achten Sie beim Vorstellen der Fragen darauf, dass Werte durchaus etwas sehr Persönliches und mit der eigenen Lebensgeschichte tief verwurzelt sind, jede Person sollte nur das mitteilen, womit sie sich wohl fühlt. Anhand folgender Fragen können sie diskutieren:

- Wo gibt es Gemeinsamkeiten hinsichtlich der Werte?
- Wo gibt es Unterschiede hinsichtlich der Werte?
- Können wir 3–5 gemeinsame Werte priorisieren, die wir in unserer Einrichtung leben und vermitteln möchten?
- Wie möchten wir diese im Team, im Umgang mit den Kindern und Familien ausleben?
- Was braucht es noch, damit diese Werte in unserer Einrichtung gelebt werden können?

